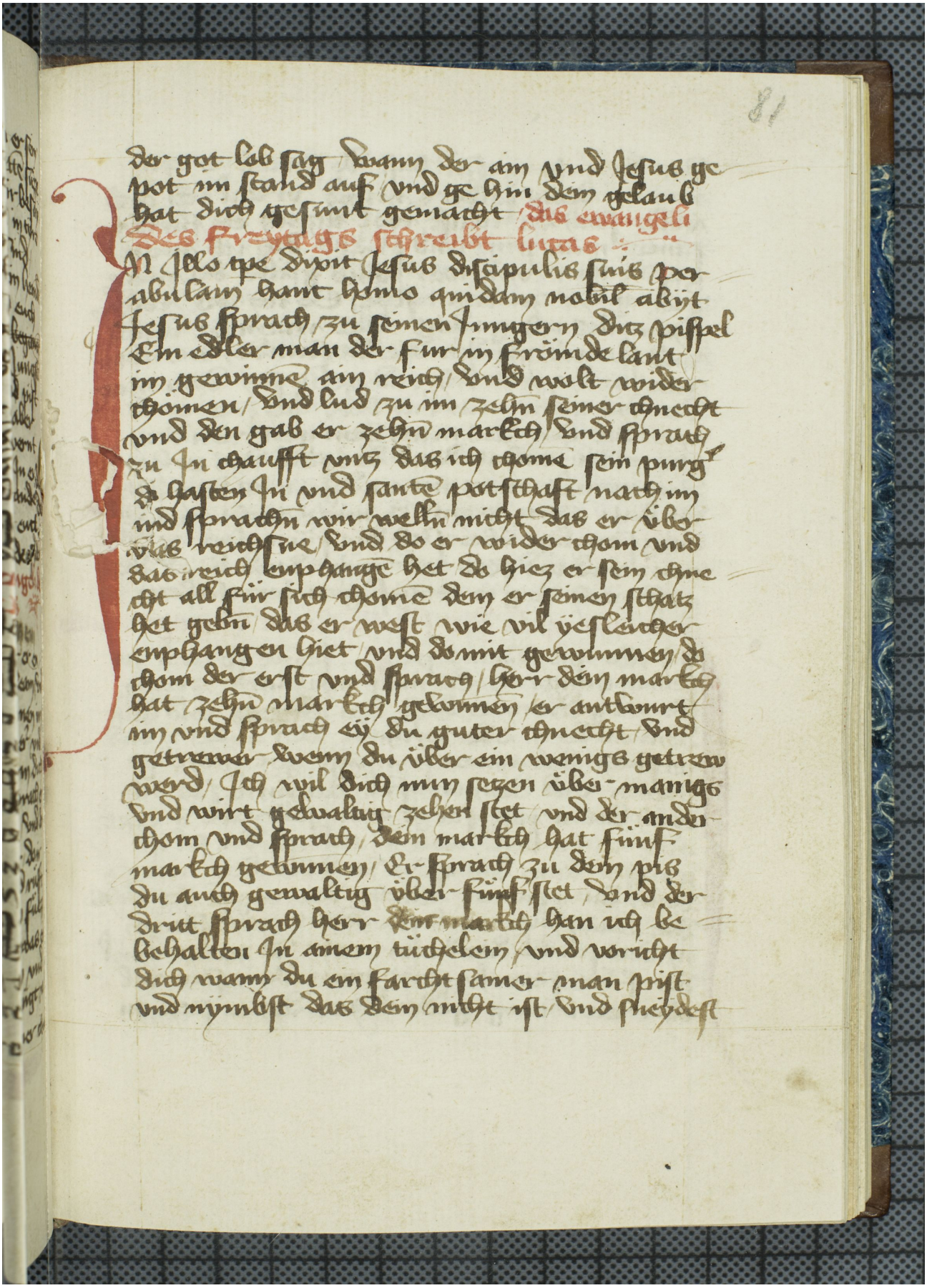
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



81

der got lob sag wann der ain vnd Jesus ge
pot im stand auf vnd ge hin dein gelaub
hat dich gesunt gemacht Das ewangeli
Des freytags schreibt lucas
In illo tpe dixit Jesus discipulis suis per
abulam hanc homo quidam nobil abijt
Jesus sprach zu seinen jungern ditz pispel
Ein edler man der fur in fröm de lant
im gewinne ain reich vnd wolt wider
chomen vnd lud zu im zehn seiner chnecht
vnd den gab er zehn markch vnd sprach
zu In chaufft vntz das ich chome sein purg
do hasten In vnd sante potschaft nach im
vnd sprachn wir welln nicht das er über
vns reichsne vnd do er wider chom vnd
das reich enphange het do hiez er sein chne
cht all für sich chome dem er seinen schatz
het gebn das er west wie vil yesleicher
enphangen hiet vnd do mit gewunnen do
chom der erst vnd sprach herr dein markch
hat zehn markch gewunnen er antwurt
im vnd sprach ey du guter chnecht vnd
getrewer wenn du über ein wenigs getrew
werd Ich wil dich nun setzen über manigs
vnd wirt gewaltig zehen stet vnd der ander
chom vnd sprach dein markch hat fünf
markch gewunnen Er sprach zu dem pis
du auch gewaltig über fünf stet vnd der
dritt sprach herr dein markch han ich be
behalten In ainem tüchelein vnd voricht
dich wann du ein farcht samer man pist
vnd nymbst das dein nicht ist vnd sneydest